

2485/J XX.GP

des Abgeordneten Thomas Barmüller  
und weitere Abgeordnete

an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten  
betreffend Einstellung einer Postbuseillinie für Salzburger Schüler

Die Post plant ab September 1997 Rationalisierungen, in deren Verlauf auch die täglich verkehrende Eillinie ab Eugendorf nach Salzburg eingestellt wird. Diese morgendliche Verbindung wird insbesondere von Schülern frequentiert und über die Autobahn in die Landeshauptstadt geführt. Seitens der Postautostelle wird nun die Einführung der Vignette und die damit verbundenen Kosten von rund öS 100.000,-- als Grund für diese Maßnahme dargestellt.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten folgende

Anfrage:

1. Treten Sie für die Schaffung von Sonderregelungen oder Ausnahmen für Betreiber von Verkehrslinien ein, um so die Kosten für die Benützung von Autobahnen zu reduzieren? Wenn ja, unter welchen Voraussetzungen halten Sie welche Sonderregelung oder Ausnahme für zielführend?
2. Halten Sie es für gerechtfertigt, Betreibern von Verkehrslinien den Einsatz von Vignetten zu ermöglichen, die nicht an ein bestimmtes Fahrzeug gebunden sind, sondern je an jenem Fahrzeug angebracht werden können, das gerade für die Benutzung der Autobahn in Anspruch genommen wird?
3. Welche Einnahmehausfälle für den Staatshaushalt wären mit Maßnahmen wie den in Beantwortung der Frage 1 oder 2 genannten größenordnungsmäßig verbunden?